

**Haus des Waldes
Dokumentation *Holzplatz***

Partner-Material

Entwurf vom 18.12.12



1. Allgemeines

Der Waldpädagogik-Parcours *Holzplatz* am Haus des Waldes hat die Aufgabe

- am Beispiel Holz Nachhaltigkeit in den Komponenten Langfristigkeit & Ganzheitlichkeit zu lehren,
- durch „Holz begreifen“ zur Imagepflege für den nachwachsenden Naturstoff Holz beizutragen und auf diesem Wege auch Sympathiewerbung für die Waldbewirtschaftung zu machen,
- verschiedene waldpädagogische Zugänge und einen touristischen Effekt zu ermöglichen,
- der Besucherlenkung (als „Wartepunkt“) zu dienen.

Die einzelnen Themenbereiche bilden Schnittstellen zum Schulunterricht bzw. sollen vorhandenes Allgemeinwissen ergänzen.

Gleichzeitig besteht das Ziel, die ökologische und soziale Kompetenz von jungen Menschen stärker auszuprägen.

Der didaktische Aufbau und die Befähigung der Referenten ermöglichen eine alters- und wissensdifferenzierte Gestaltung des Angebotes.

Der *Holzplatz* ist einer von mehreren Erlebnisbereichen am Märkischen Haus des Waldes (Landesbetrieb Forst Brandenburg).

Er wird gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Regionalverband Dubrow e.V. betrieben und ist ganzjährig nutzbar.

2. Kernzielgruppe

- Hauptzielgruppe sind Schüler 4. bis 7. Klassen
- die Betreuung erfolgt durch Referenten der SDW oder des HdW mit naturnahem beruflichen Hintergrund und waldpädagogischer Befähigung; die anwesenden Lehrer oder Erzieher werden in die Betreuung mit eingebunden

3. Nutzungsmethoden

1. Gruppenerlebnis in Form einer anderthalb- (nur „Innentour“) oder 4-stündigen (mit „Außentour im Wald“) Waldrallye vorrangig für ältere Grundschüler und Schüler der Sekundarstufe I; dabei Aufteilung der Klassen in 7 selbständig handelnde, mit verschiedenfarbigen Westen als sympathische Waldbewohner gekennzeichnete Kleingruppen zu 3 bzw. 4 Teilnehmer
2. Führungen mit anderen Gruppen
3. Wahrnehmung als Teil der HDW-Führung
4. Wahrnehmung als robuster „Warteraum“ für Gruppen oder Ergänzung zu anderen Angeboten
5. selbständiger Begang durch Einzelbesucher oder Gruppen, vor allem an den Wochenenden (nicht buchbar)

3. Ablauf der Holzrallye

a) Einstieg:

- Begrüßung der Teilnehmer

- Einteilung der 7 Gruppen, Einkleiden mittels Westen, Ausrüsten mit Bleistiften + Papier + Schreibunterlagen/Feldbuchrahmen
- Einweisung in den Parcours:
im Uhrzeigersinn, Nummern beachten, Wechsel bei Hornsignal

b) Parcours (nur „Innentour“):

Es werden je nach Alter der Schüler, Jahreszeit, aus dem aktuellen Unterricht abgeleitetem Lehrerwunsch ... 7 der nachfolgenden 14 Stationen absolviert:

| Station | Aufgabe | Lösungen |
|-----------------------|---|--|
| 1. Umstapler | 1. Stapelt im Team das Holz in 8 Minuten um! <ul style="list-style-type: none"> - Wie viele Stämme sind übrig? - Welche Holzarten habt Ihr gestapelt (informiert Euch dazu am Holzpolter links von Euch)? - Was ist Euch beim Stapeln aufgefallen? 2. Schichtet den Holzstapel um! <ul style="list-style-type: none"> - Wie viele Minuten habt Ihr gebraucht? - Welche Holzarten habt Ihr gestapelt (informiert Euch dazu am Holzpolter links von Euch)? - Was ist Euch beim Stapeln aufgefallen? | Ergebnisse? Arten: Eiche, Kiefer, Birke, Erle Auffallen: - die Holzarten sind verschieden schwer und sehen verschieden aus - die Waldarbeiter haben es nicht leicht |
| 2. Hochstapler | 1. Stapelt im Team in 8 Minuten einen Holzklotzturm, der mindestens 3 Sekunden steht! <ul style="list-style-type: none"> - Wie viele Klötzer habt Ihr geschafft? - Was ist Euch beim Stapeln aufgefallen? 2. Stapelt einen Holzturm aus 14 Klötzern, der mindestens 3 Sekunden steht! <ul style="list-style-type: none"> - Wie viel Zeit habt Ihr gebraucht? - Was ist Euch beim Stapeln aufgefallen? | Ergebnisse? Auffallen: - man muss die Klötzer der Dicke nach stapeln - man muss die Klötzer sorgfältig drehen |
| 3. Jahrringe | Betrachte und zählt und markiert die Jahrringe! <ul style="list-style-type: none"> - Schätzt, wie alt der Baum beim Fällen war? - Zählt nach: mit und ohne Lupe. - Rechnet die Lebensalter Eurer Mütter (?) zusammen und markiert das Ergebnis mit einer farbigen Zwecke. | Ergebnisse? Auffallen: - Früh- und Spätholz - unterschiedliche Jahrringbreiten - Holzschäden - Baumleben und Menschenleben sind sehr verschieden |

| | | |
|-------------------------|--|--|
| 4. Zapfenwurf | <p>1. Werft ab Markierungsflock Zapfen in den Korb!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jeder hat 3 Probewürfe. - Jeder hat 3 Wertungswürfe. - Wer war der Gruppenbeste? <p>Aber: das Gruppen-Ergebnis zählt.</p> <p>2. Werft ab Markierungsflock innerhalb von 8 Minuten soviel Zapfen als möglich in den Korb!</p> | <p>Ergebnisse?</p> <p>Auffallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was stellt Ihr an den Zapfen fest? - Beschreibt die Unterschiede. |
| 5. Puzzle | <p>Löst die 3 Puzzle im Pavillon in 3 Minuten; teilt Euch ggf. die Arbeit, aber helft einander.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie viele Stücke sind übrig geblieben? - Welche Baumarten sind nun zu sehen? <p>Nun löst auch das „Freiland-Puzzle“ (beachtet: grüne Punkte nach unten).</p> | <p>Ergebnisse?</p> <p>Auffallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Woran erkennt Ihr die im Pavillon gepuzzelten Baumarten? |
| 6. Klangschmiede | <p>Übt das Holzmichl-Lied per Klopfen auf den 8 linken Tonsäulen ein.</p> <p>Gebt dann ein kleines Konzert: einer klopft, die anderen singen.</p> | <p>Ergebnisse?</p> <p>Auffallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer hat die schönste Stimme? - Wer klopft am besten auf das Tonholz? |
| 7. Holzgeräusche | <p>Erkurbelt Euch sechs Holzbearbeitungsgeräusche (langsam, aber stetig – wenn Ihr unterbrecht, müsst Ihr von vorn beginnen; beachtet das besonders, wenn Ihr Euch abwechselt). Lasst Euch Zeit für einen 2. Durchgang.</p> | <p>Ergebnisse?</p> <p>Auffallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wo sind wurden die Holzarbeiten verrichtet? - Wann und wie habt Ihr zuletzt Holz bearbeitet? |
| 8. Ausstellung | <p>Schaut die Ausstellung durch und löst dann gemeinsam das Quiz.</p> | <p>Ergebnisse?</p> <p>Auffallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wo in Küche, Werkstatt, Kinderzimmer ... gibt es bei Euch daheim Holz? |

| | | |
|--------------------------------|---|---|
| <p>9. Stubbenkammer</p> | <p>Lasst Eure Phantasie spielen: welcher Stubben sieht aus wie ...</p> <p>Macht ein Gedicht: lasst Euch einen mindestens Vierzeiler zum Thema Holz einfallen. Welcher Holzgegenstand ist im Spruch ... versteckt?</p> | <p>Ergebnisse?</p> <p>Auffallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wodurch könnten die Stubben in diese Formen gekommen sein? - Warum sind die Stubben nicht in der Erde vermodert, sondern liegen hier rum? - Woher kennt ihr den Begriff „Stubbenkammer“? |
| <p>10. Holzfühler</p> | <p>Fühlt die acht Gegenstände aus Küche, Werkstatt, Kinderzimmer ... (nicht schmulen!)</p> <p>Einigt Euch dann: was ist es? Vergleicht am Schluss Eure Fühlung mit tatsächlicher Lösung.</p> | <p>Ergebnisse?</p> <p>Auffallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie fühlt sich Holz an? - Habt Ihr so etwas auch zu Hause – wo liegt es, benutzt Ihr es selbst auch? |
| <p>11. Baumsprung</p> | <p>1. Jeder von Euch hat drei Sprünge – schaut, welcher der weiteste davon ist und welche Baumart er symbolisiert (harkt nach jedem Sprung die Kuhle weg). Addiert dann die Ergebnisse und schaut, der Höhe welchen Baums das entspricht. Wenn Ihr mit Eurer Familie mal wieder hier her kommt: Wo findet Ihr diesen Baum am Haus des Waldes?</p> <p>2. Welcher Baumart entspricht Ihr an der vertikalen Messlatte? Wenn Ihr mit Eurer Familie mal wieder hier her kommt: Wo findet Ihr diesen Baum am Haus des Waldes?</p> | <p>Ergebnisse?</p> <p>Auffallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf welche Weise wachsen Bäume in die Höhe (Nagel-Paradoxon?) - Welches sind große, welches eher kleine Bäume? |

| | | |
|----------------------------------|--|---|
| 12. Holzgewicht | <p>Macht den Fingernageltest, beginnt links: Was ist Hart- und was Weichholz?</p> <p>Schätzt das Gewicht der Kloben – beginnt links. Einigt euch über diese Zahl.</p> <p>Überprüft die Ergebnisse mit der Waage.</p> | <p>Ergebnisse?</p> <p>Auffallen: - Wie und warum korrelieren Holzstärke und -Gewicht - Was kann man zu den Holzgewichten der Baumarten sagen?</p> |
| 13. Holz nageln | <p>1. Es liegen 4 verschiedene Holzarten (Eiche, Kiefer, Robinie, Birke) aus. Durch Einschlagen von Nägeln soll herausbekommen werden, wie hart die einzelnen Holzarten sind.</p> <p>2. Die Reihenfolge wird, beginnend mit der härtesten Holzart, notiert</p> | <p>Ergebnisse?</p> <p>Auffallen: - Wie nageln sich Hölzer verschiedener Baumarten?</p> |
| 14. Holz sägen und bohren | <p>1. Hier sägt Ihr Euch eine Stammscheibe als Erinnerung an den heutigen Holztag ab.</p> <p>2. Schleift die abgesägte Holzscheibe auf beiden Seiten mit Sandpapier.</p> <p>3. Spannt die Holzscheibe in die Schraubzwinde und bohrt dann mit der Brustleier ein Loch am oberen Rand der Scheibe.</p> <p>4. Zum Schluss wird ein Band durchgezogen und das „Holzmichel-Logo“ aufgeklebt. Fertig!</p> | <p>Ergebnisse?</p> <p>Auffallen: - Wie sägt, schleift, bohrt sich Holz?</p> |

c) Ausstieg:

- Lockere Auswertung am Feuerplatz
- Kleine Erfolgskontrolle
- Singen des Holzmichel-Liedes
- Aufforderung, mit der *Holzmichel-Plakette* (Mitnimmsel) den Geschwistern, Eltern, Großeltern, Freunden ... zum Besuch des Holzplatzes anzustiften
- Verabschiedung; abgeben der Leibchen

Beate Radestock